

Ian verließ die Halle nach dieser erstaunlichen Erfahrung, die er gerade gehabt hatte. Sein Penis wurde zwar jetzt kleiner, nach dieser seiner neuen Art zu ejakulieren, aber dieser Zustand von diesen Angelegenheiten blieb. Im Stillen mochte er die Feuchtigkeit von seinem vollgespritzten Short, der gegen seine Haut am Penis und Bauch rieb. Besonders natürlich sein Schwanz, der, wie er ging in seinem eigenen Saft hin und her glitschte. Sogar nach dem das Baumwollmaterial getrocknet war, blieb er immer noch hart. Alleine das Wissen, das ein anderer Junge es bei ihm gemacht hat und er dabei selber abgespritzt hat, verursachte für den Rest des Morgens bei ihm einen permanent harten Schwanz. Eigentlich mochte er den Zustand, aber das andere Problem war, das er sich für Stunden nicht auf den Unterricht konzentrieren konnte. Sein Harter versuchte ständig aus seiner Hose auszubrechen, so dass seine Arbeit an diesen Morgen nichts von seinem üblichen Standard hatte. Ihm blieb nichts anders als bis zur Mittagspause zu warten, um sich noch mal eine Entlastung zu gönnen. Das war, warum er, sobald die Klassen am Morgen Endete, er hastig zu den Toilettenzellen ging und sich dort einschloß.

Seine Finger zitterten mit Spannung, als er den Verschluss von seiner Schulhose losmachte und sie zu seinen Beinen hinuntergleiten ließ. Gefolgt von seiner nicht mehr ganz so weißen Unterhose. Er ergriff seinen starren Hahn und begann zu wichsen, Augen geschlossen, über den Jungen nachdenkend, der ihn da abgewichst hatte in der Versammlung. Er erinnerte sich nur an den Moment, als er sein Sperma über die Hand spritzte, als sie ihn in der Hose wichste. Er erinnerte sich nicht daran, wie er auch noch seinen Saft in seine Unterhose verteilte. Seine vollgeschleimte Unterhose fiel auf seine Knöchel und in diesem Moment schoß er sein Zunder auch schon auf seine Hand... entlastet von der Begierde auf seinen Orgasmus, zog er wieder seine Unterhose schnell hoch. Wieder kam sein nasser Schwanz mit dem Stoff in Kontakt. Als er sie richtig anzog, wurde auch noch der frisch herausgespritzte Rahm in die Unterhose geladen. Er zog seine Schulhose hinauf und wischte dabei noch Tropfen des Spermas auf seiner Hand an seiner Hose ab. Nun war auch noch hier ein leicht glänzender Fleck, auf dem dunkel grauen Material. Der war jetzt auch noch feucht vom Abgang bei der Versammlung. Er betätigte die Toilettenspülung, damit niemand merkte, dass er nun zum wichsen hier war und verließ den Raum. - Auch wenn er glaubte, das ihm das wichsen geholfen hatte... die Schwierigkeiten war aber, er war jetzt ein bisschen in einem Teufelskreis. Der nasse Spermafleck in seiner Unterhose hatte ihn dazu gebracht zu wichsen, welches hatte noch mehr feuchte Spermaflecken auf seine Unterhose gemacht hatte. Schon bald bekam er wieder schwer Lust wichsen zu wollen... - Er kämpfte sich durch die Nachmittagsstunden es nicht schon während des Unterrichts zu machen. Sobald die letzte Glocke läutete, verließ er die Schule und machte seinen Heimweg so schnell wie er konnte. Sobald er sein Zimmer erreicht hatte, zog er sich aus, ergriff seine Schwanzbeule durch die Unterhose und schleuderte sich, mit einer Hand dran, damit auf das Bett. Wie er auf dem Bett lag, fühlte er den warmen steifen Schwanz darunter. Da er begann wieder zu wichsen, brachte er das Innere der Vorderseite des noch leicht feuchten Stoffes, sich um seinen Harten zu schmiegen. Der vertraute Geruch seines Spermas und der Duft seines Jungenschwanzes wehte ihm in seine Nase und erregte ihn noch mehr. Hastig zog er die voll gewichste Unterhose aus und führte das weiße Material über sein Gesicht, bis er die stärksten Beweise von seinem früheren Abspritzen fand. Schnüffelte schwer daran, wichste seinen Schwanz und dachte an den Jungen, der ihn am Morgen gewichst hatte. Auch wenn er schon zweimal heute gekommen war, hatte er dennoch wieder einen massiven Orgasmus, obwohl die physischen Beweise dieses Mal nicht so überwiegend waren. Sein Hahn schaffte es nur einige kleine Strahlen cremiger weißer Flüssigkeit zu ejakulieren. Und als sein Stiel aufhörte zu zucken, entspannte er sich, und beäugte

gelassen die kleine Pfütze vom Sperma, die matt auf seinem Magen sichtbar sind. Dann ruhte er nur aus...

Der Rest des Tages war ereignislos. Ian erwachte am folgenden Morgen mit seiner üblichen Latte. Statt seiner üblichen Übung folgend, am frühen Morgen zu wichsen, verließ er mit seinem harten Schwanz das Bett. Er hatte sich in dieser Nacht davor entschieden, es wieder in der Versammlung geschehen zu lassen, falls etwas an diesen Morgen geschah. Außer seinen Harten kurz zu berühren, während er seine Pisse raus ließ, (und das war schon eine größere Operation gewesen, versuchen zu pissen mit einem Harten, ohne das alles daneben ging), er ließ seinen Schwanz in Ruhe. Als er sich anzog, entschied er sich, denselben Slip von gestern zu nehmen. Wohl wissend, dass er Sperma gebeizt ist, Es war sexuell Aufregung nicht danach zu grapschen bei seinem schnellen Frühstück, bevor er sich auf dem Weg zur Schule machte. Im Gegensatz zu gestern, als er die Schule erreicht hatte, bleibt er nicht bei der Tür von der Versammlungshalle stehen, sondern ging direkt zur Rückseite des Raum. Er nahm dieselbe Position in der Ecke ein wie gestern und wartete in der Hoffnung, dass seine Erwartungen erfüllt würden. Wie die Halle begann sich zu füllen mit den Jungs, alle in ihren weißen Hemden und dunkelgrauen Hose tragend, er durchsuchte die Eingänge besorgt "den Jungen" zu finden. Er begann schon zu denken, dass er heute kein Glück damit hat, als er sah wie er das Zimmer betrat. Ian starrte den Jungen an, der heute im Begleitung von einigen anderen war. Sie machten ihren Weg durch das überfüllte Zimmer in Richtung wo Ian erwartungsvoll wartete. Aber dann, statt den Platz neben ihm wieder einzunehmen, wie er es gestern getan hatte, er blieb dieser Mal bei seinen Freunden irgendwo in der Menge. Ian war Enttäuscht. Hatte er etwas falsch gemacht oder war es nicht der Junge? Oder hat nicht mehr Interesse an ihm? Er fühlte seinen Plan, wieder mit dem Jungen hier in der Halle zu wichsen, da hingehen. Er wollte noch versuchen zu diesen Jungen durch zu kommen, aber die Menge ließ es einfach nicht zu. Und da hörte er auch schon, dass das Schullied für die Morgenversammlung begann.

Ian vermied es, jemand hier in seiner Nähe anzusehen. Er schaute nur über, zwischen den anderen vor ihm stehenden Jungs, nach vorne. So bekam er nicht die Warnung mit, was im Begriff war jetzt zu geschehen. Die erste Andeutung die er bekam, dass dies hier im Begriff war eine andere ungewöhnliche Versammlung zu werden. Er fühlte wie Hände die Gabelung von seiner Schulhose berührten, die ihn dazu bringen, zu fühlen als ob ein Elektrischer Stromstoß durch ihn hindurch geht. Nicht wagend, sich vor erst zu bewegen, falls die Hände mit ihrer Sinnlichen Bewegungen aufhören. Dann blieben die Hände starren auf seiner Schwanzbeule. Sie wollten wohl erkunden, ob dort wieder ein starrer Schwanz in der Hose ist. Und Ian hatte wieder einen Steifen. Eine Hand quetschte jetzt die stramme Stoffumhüllung um seinen Harten, und die andere machte dasselbe mit seinen Bällen. Ian schloss seine Augen. So konnte er diese Empfindungen ebenso viel genießen... aber er war etwas enttäuschte, da es keinen Weg gab, dass dieser Jungen in der Lage wäre, seine Hand in den Hosenbund einzuschmuggeln und zu wichsen, wie er es gestern getan hatte. Die Hände setzten ihre sinnliche Reibung seines Schambereichs durch seine Hose für eine Weile länger fort. Dann hörte Ian einen Laut, der ähnlich klang, als wenn einer in Ohnmacht fiel... - Er konnte sich nicht daran erinnern wovon es sein konnte. Eine Sekunde später ließ der Druck auf seinen Schwanz nach. Plötzlich lockerte sich Kleidung und er merkte wie seine Hose langsam heruntergefahren wurde. Danach meinte er, dass Finger beim Hosenbund rumfummelte. Er fühlte nur noch, wie sein aufgesprungener Hosenhosenbund an seine Beine hinunter rutscht, bis sie auf seine Knie hängen blieb. Seine Augen gingen schlagartig in Panik auf, da er die Situation realisierte. Er stand hier in einem Zimmer voll von Jungen mit seinen Hosen halb herunter gelassen. Er war nicht in der Lage, jemanden anzusehen oder etwas zu sagen. Wie er schnell mal seinen Blick in die Runde gehen

ließ, merkte er, dass sich da etwas geändert hatte. Die ursprüngliche Zeile von Jungen bei ihm, die waren jetzt in einem ziemlich engen Halbkreis um ihn herum. Sie bedeckten ihn völlig, so dass er keine Sicht mehr auf das Zimmer hatte, er konnte noch nicht mal mehr andere Personen außerhalb des Halbkreises sehen. Ians vermied es in Panik zu geraten. Versuchte so gelassen wie möglich zu bleiben, sich selbst in den vergnüglichen Empfindungen aalen, die von seiner Gabelung kam. Die Hände streichelten seine nackten Beine und eine bloße Reibung jetzt über seine gezeltete Baumwolle-Unterhose, wo sein Harter das dünne Material noch mehr nach außen drückte. Ian bekam schon ein warmes kribbelndes Gefühl, wie Finger seine Tuch bedeckten Bälle abrieben. Plötzlich fühlte er, ein Mund begann seinen Steifen durch seine Unterhose zu saugen. Und es gefiel ihm. Das fremde Ding war nicht, dass ihn die Idee von jemandem durch seine Unterhose geblasen zu werden, störte. Hauptsächlich war es, weil es sich so gut anfühlte, wie jetzt der nasse verwichste Baumwollstoff an seinem Stiel klebt, da die Mündung fortfuhr ihn zu saugen. Währenddessen eine andere Hand sanft seine Bälle quetschte. In der Tat begann er eine leichte stoßende Bewegung mit seiner Hüfte zu machen, um die wunderbaren Gefühle zu steigern, die aus seinem Geschlechterstandort kommen. Jetzt gab es auch eine Handreibung über die Rückseite seiner Unterhose, wo sich gelegentlich ein Finger in seinen bedeckten Arsch in das Material drückte. Es versuchte den Stoff zu zerreißen und in sein Arschloch einzudringen.

All diese angenehmen Empfindungen gingen für einige Minuten weiter, und Ian fühlte den Anfang eines vertrauten Gefühls, zu dem er gebracht wurde, es war nur der Anfang eines Höhepunktes der sich aufbaut. Der Mund saugte jetzt schwerer an seinem Stoff ummantelten Steifen und der Finger an seiner Arschspalte versuchte das Material von seiner Unterhose in Richtung seines Arschlochs zu durchstoßen. Jetzt begann sein Harter aufgrund des warmen Mundes darum, zu pulsieren, und er wusste, er würde gleich hübsch abspritzen. Dann hörte das saugen auf, und der Mund wurde abgezogen. - Ian konnte es nicht glauben, direkt bevor er im Begriff war die Zufriedenheit zu bekommen, hörte dieser Bastard einfach auf. Er behielt seine geschlossenen Augen und in Frustration ballte er seine Hände zu Fäusten. Aber dann fühlte er die Hände wieder auf seiner Unterhose. Dieses Mal wurde sie geöffnet, an der Stelle, die man normalerweise verwendete, um zu pissen... aber seine Pisser konnte nicht heraus kommen, weil er voll hart dahinter stand. Sein Penis wurde auch nicht herausgeholt. Jetzt trat etwas in den Hosenschlitz hinein. Plötzlich fühlte er etwas, was nur ein anderer schwerer Steifer sein konnte, der sich gegen sein Eigen reibt. Eine Hand an den Penis, der in seiner Baumwolle-Unterhose steckte. Sie begann intensiv den Stiel des anderen Schwanzes zu wichsen, der gegen den Schwanzkopf dabei schlug. Ian drückte automatisch dagegen, um das neues Gefühl zu intensivieren. Die andere Hand schleifte auch gleichzeitig eine andere Baumwollunterhose gegen seine. Die wichsende Hand des anderen Jungen wurde schneller und schneller... Dann ergriff eine Hand seinen Arsch und preßte ihn heftig nach vorne. Wie sie es tat, fühlte Ian wie sein Schwanz heiß wurde und sein ganzer Schritt heiß, nass und klebrig, da das Sperma des anderen Jungen begann herauszuspritzen. Seine Pisser bekam das meiste von der Soße mit, aber auch einiges ging in die Speichel durchnässte Unterhose...

Dies waren das Letzte was Ian erwartet hatte, aber die Empfindungen, die er bekam als ein anderer Junge ihn mit seinem Sperma durchnässte, war mehr als aufregend. Das war auch alles, was sein Hahn gerade brauchte. Sein eigener Steifer begann aufgeregt zu zuckend, da es sein eigenes Geschäft war Jungensperma in seine Sperma getränkte Unterhose zu deponieren. Alles ging über dem immer noch wichsenden Penis von dem anderen Jungen. Ian merkte, dass der andere Jungen begriffen hatte, dass er mit abspritzen begonnen hat. Mit dem Gefühl es in der Schulversammlung getan zu haben, erhöhte er mit seiner Hand das Tempo an dem in seiner

Hose festgehaltenen Steifen. Mehr als er jemals für möglich gehalten hatte, kamen massive Klumpen Sperma aus dem Schwanzauge heraus. Auch bei dem anderen glich der Orgasmus schon fast einem abpissen in die Hose... dann kam das letzte Sperma... Dann wurde der andere Schwanz weggezogen aus Ian jetzt total Sperma durchnässte weiße Unterhose, und er fühlte sie zurückschnellen gegen seine Haut, wo sich langsam die warme Spermamischung gegen seine Haut drückte. - Die andere Hand zog seine Hose wieder rauf und befestigte sie dort, wo sie vor diese Aktion auch schon war. Die Hand gab seiner Schwanzbeule eine letzte Massage, welches verursacht eine exquisite schleimige Empfindung in seinem Schritt zu spüren, wie der ganze Zunder sich dort um seine Gabelung, seinen Hahn und seine Bälle herum ausbreitete. - Ian lehnte sich ziemlich erschöpft gegen die Wand und öffnete erstmals leicht seine Augen. Wie erwartet sah er sich diesen prächtig ausschauende Jungen mit dunklem Haar lange, seidige Wimpern, die fast ein Paar beißende blaue Augen umgaben, an. Nur das er diesmal nicht wie am Tag zu vor, einfach wegsah. Sondern, als Ian den Blick fing, sah er ihn direkt an, ohne eine Spur der Verlegenheit, eines leichten Grinsen auf seinem Gesicht... Dabei schob er gerade erst seinen langsam weich werdenden, eindeutig Spermabefleckten Schwanz in den Hosenschlitz rein und machte den Reißverschluss. Dann erst drehte er sich zurück zur Vorderseite der Halle, wo alle andere auch hinsahen. - Ian blieb für die letzten Minuten der Versammlung gegen die Wand gelehnt. Versuchend seine Atmung wieder normal werden zu lassen, und sie die Rücken der anderen "unschuldigen" Jungs im Halbkreis vor ihm anzusehen. Wie die Versammlung schließlich endete, ging jeder in Richtung der Tür, wie sonst auch. Niemand anderes hatte sich für die Aktion interessiert. Auch interessierte es keinen, dass er nun mit seiner Sperma durchnässte Unterhose hier raus ging... - Die Unterhose hat er natürlich gleich nach der Schule wieder genossen!